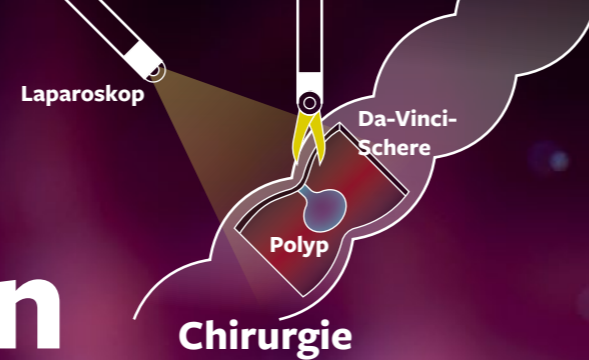


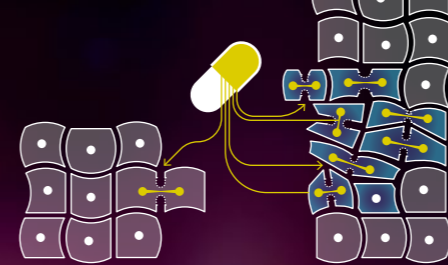
# Wenn winzige Zellen wuchern

Ein Mensch besteht aus rund 100 Billionen Zellen. Es grenzt an ein Wunder, dass jede einzelne brav die Regeln befolgt: sich nur zu teilen, wenn dies erforderlich ist, und zu sterben, wenn sie nicht länger gebraucht wird. Doch hin und wieder geht etwas schief, und eine Zelle «weiss» nicht mehr, was ihre Aufgabe ist, und fängt an, sich planlos zu teilen. Manche dieser Zellen werden vom Immunsystem vernichtet. Aber einige kommen damit durch und bilden Tumorgewebe: Krebs. Wir zeigen am Beispiel von **Darmkrebs** (genauer: Dickdarmkrebs), wie er entsteht und behandelt wird.



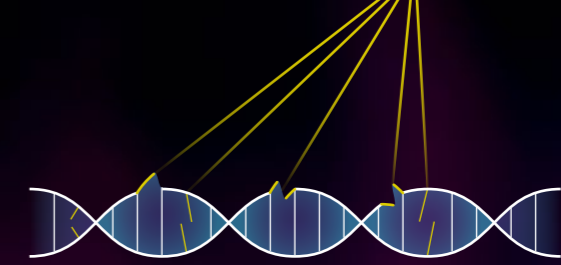
## Chirurgie

Wird eine Krebsvorstufe früh erkannt, etwa bei einer Darmspiegelung, kann ein Polyp sofort entfernt und untersucht werden. Fortgeschrittenere Krebsstadien erfordern oft grössere chirurgische Eingriffe, bis hin zur Entfernung von Teilen oder des gesamten Dickdarms.



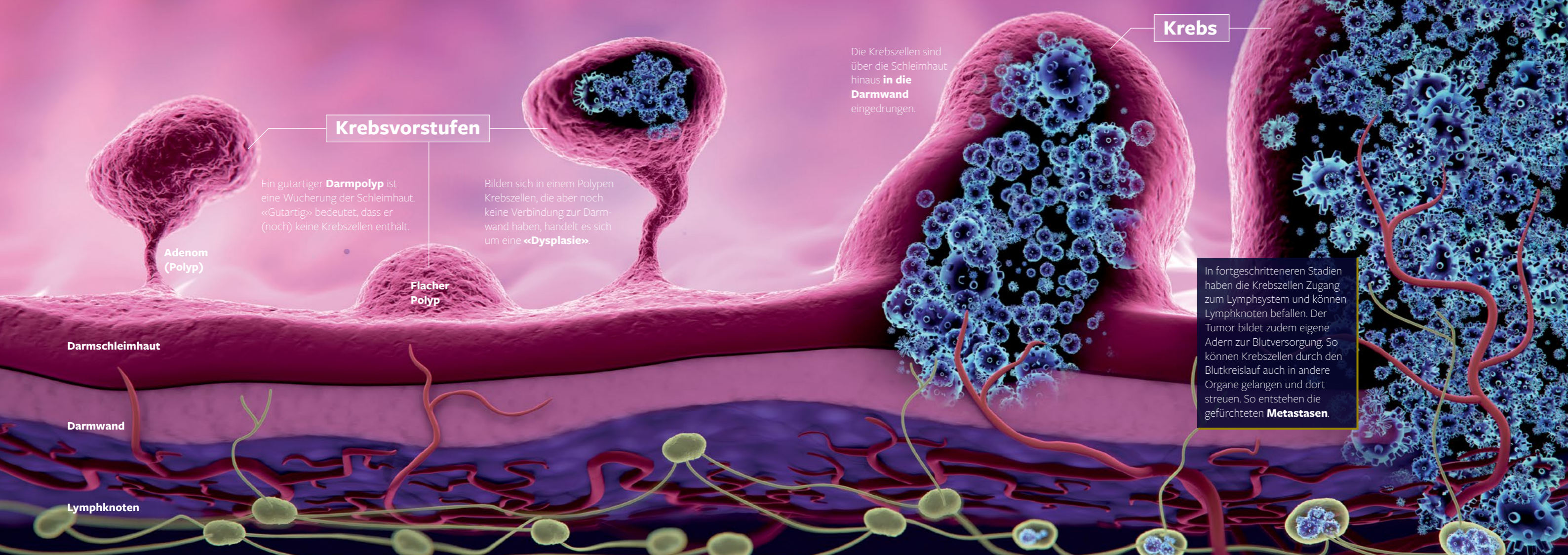
## Chemotherapie

Krebszellen teilen sich viel schneller als gesunde Zellen. Die Chemo nutzt das aus und zerstört Zellkerne, während sie sich teilen. Die Folge: Die Zellen sterben ab. Betroffen sind leider auch einige gesunde Zellen mit hoher Teilungsrate wie etwa Haarfollikelzellen. So kommt es bei vielen zu Haarausfall und anderen Nebenwirkungen.



## Strahlentherapie

Sogenannte «ionisierte» Strahlen (etwa Gamma- oder Röntgenstrahlen) transportieren hohe Energiemengen direkt ins Innere einer Zelle zu ihrer DNA und töten sie so ab. In der Krebstherapie ist das Ziel, diesen Schaden nur auf die Krebszellen zu begrenzen. Vor allem im Bereich des Mastdarms kommt die Strahlentherapie häufig zum Einsatz.



### Krebsvorstufen

Ein gutartiger **Darmpolyp** ist eine Wucherung der Schleimhaut. «Gutartig» bedeutet, dass er (noch) keine Krebszellen enthält.

Bilden sich in einem Polypen Krebszellen, die aber noch keine Verbindung zur Darmwand haben, handelt es sich um eine «**Dysplasie**».

Die Krebszellen sind über die Schleimhaut hinaus **in die Darmwand** eingedrungen.

### Krebs

In fortgeschrittenen Stadien haben die Krebszellen Zugang zum Lymphsystem und können Lymphknoten befallen. Der Tumor bildet zudem eigene Adern zur Blutversorgung. So können Krebszellen durch den Blutkreislauf auch in andere Organe gelangen und dort streuen. So entstehen die gefürchteten **Metastasen**.

## Darmkrebs

ist eine der häufigsten Krebserkrankungen. Bei Frauen ist nur Brustkrebs noch häufiger, bei Männern sind es Tumore der Prostata und der Lunge.

## 62 %

der Patienten mit der Diagnose Darmkrebs leben nach fünf Jahren noch. Damit ist Darmkrebs eher gut heilbar. Dennoch sind Prävention und Vorsorge angebracht.

## Ernährung

ist der Schlüssel zur Vorbeugung. Essen Sie viele Ballaststoffe, viel Obst und Nüsse, rauchen Sie nicht und trinken Sie wenig Alkohol!

## Vorsorge

senkt das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, deutlich. Gehen Sie spätestens ab dem 50. Lebensjahr zur Vorsorge!

## Darmspiegelung

ist die beste Vorsorgemethode. Der Dickdarm wird mit einem Endoskop untersucht. Das ist schmerzfrei. Krebsvorstufen können entfernt werden, bevor sie zu Krebs werden.

## Stuhltest

Sollte sich im Stuhl Blut finden, so wird danach mittels einer Darmspiegelung abgeklärt, ob Darmkrebs die Ursache ist. Krebsvorstufen werden beim Stuhltest aber nicht erkannt.